



Pressemitteilung 119/2008

## Dioxin-Schwein auch nach Hessen gelangt!

### Verbraucherzentrale fordert hessische Lebensmittelüberwachung zur Nennung von Handels- und Produktnamen auf

*Frankfurt/M., 11.12.2008.* Nach aktuellen Angaben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) wurde irisches Schweinefleisch im dreistelligen Tonnenbereich aus dem hessischen Einzelhandel zurückgerufen. Es wird derzeit auf eine mögliche Dioxin- bzw. PCB-Belastung hin untersucht. Die Verbraucherzentrale Hessen fordert das HMULV auf, die Möglichkeiten des Verbraucherinformationsgesetzes zu nutzen und schnellstens die Firmennamen, Produktbezeichnungen und Chargennummern der möglicherweise betroffenen Waren zu nennen. Nur dann können Verbraucher eventuell noch seit September 2008 gelagertes Fleisch und Fleischprodukte aus Irland erkennen und in den Handel zurückbringen.

Dioxine und dioxinähnliche PCBs sind hochgiftig, wirken krebsauslösend und reichern sich im Fettgewebe von Mensch und Tier an. Der Hinweis der Überwachungsbehörden, dass belastetes Fleisch nicht zu akuten Gesundheitsschäden führt, ist in diesem Zusammenhang wenig relevant und eher irreführend. Die bisher bekannt gewordenen Dioxinbelastungen von Schweinefleisch übersteigen deutlich die von der WHO empfohlene duldbare tägliche Aufnahmemenge.

„Sowohl das Hessische Verbraucherministerium wie auch die Anbieter selbst sind deshalb in der Pflicht, schnellstmöglich „Ross und Reiter“ zu nennen. Nur dann können die Verbraucher noch gelagerte Produkte meiden und, wenn sich zu hohe Rückstandsmengen bestätigen, reklamieren“, stellt Hartmut König, Ernährungsreferent der Verbraucherzentrale Hessen, klar.

#### Tipps für Verbraucher zum Fleischkauf:

- Innerhalb der EU müssen verpacktes Fleisch und Fleischprodukte das ovale Identitätskennzeichen tragen. Die Abkürzung IE besagt aber nur, dass das Produkt in Irland be- oder verarbeitet wurde. Bei Fertigprodukten lässt sich die Herkunft des verarbeiteten Fleisches über dieses Zeichen nicht erkennen.
- Erfragen Sie bei bereits eingekauften und verarbeiteten Fleischprodukten die Hersteller nach der Herkunft des Fleisches.
- Bei Rindfleisch gibt es eine gesetzlich vorgeschriebene Herkunftskennzeichnung. Daher kann aufgrund der Landesherkunft irisches Rindfleisch beim Einkauf schnell und einfach erkannt werden.

- Bevorzugen Sie regionales Fleisch aus kontrollierten Markenfleischprogrammen oder ökologischer Erzeugung. Der Elektronische Einkaufsführer „**Fleisch und Zuchtfisch aus der Region**“ sowie der Ratgeber „**Fleisch. Iss Gut!**“ zum qualitätsbewussten Einkauf von Fleisch und Geflügel ist über die Homepage der Verbraucherzentrale unter [www.verbraucher.de](http://www.verbraucher.de) in der Rubrik Ernährung abrufbar.

#### Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Telefonische Beratung** der Verbraucherzentrale Hessen zum Thema „Ernährung und Lebensmittel“ dienstags 10 bis 14 Uhr unter 0900 1 972012. *0,90 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.*
- **Infoline Ernährung** zu aktuellen Themen und Lebensmittelskandalen rund um die Uhr unter 0180 5 972012. *0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.*
- Der „**Bio & Fair Einkaufsführer Hessen**“ mit regionalen Bezugsadressen ist in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale kostenlos erhältlich oder im Internet unter [www.hessen-bio.de](http://www.hessen-bio.de) zu finden.
- Ergänzende Informationen liefern die bundesweiten Internetangebote der Verbraucherzentralen „**Appetit auf Huhn und Pute**“, Einkaufsführer zu Geflügel aus extensiver Haltung unter [www.huhnundpute.de](http://www.huhnundpute.de) sowie „**Alles Öko?**“ Rund um Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft unter [www.allesoeko.net](http://www.allesoeko.net). Das Faltblatt „**Alles Öko?**“ gibt es kostenlos in allen Beratungsstellen.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.* Informationen über das Beratungs- und Seminarangebot sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

**Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen:** Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofplatz 1 (Kulturbahnhof) Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)